

# **Leistungsbeschreibung**

*zur Tagesstätte für psychisch behinderte Menschen  
mit Suchtproblemen nach §§ 53 und 54 SGB XII*

**MÜHLENSTRASSE 4  
07607 EISENBERG  
TEL.: 036691/862136  
FAX 036691/862137**

**Träger: WENDEPUNKT e.V.  
ROSA-LUXEMBURG-STR. 13  
07607 EISENBERG  
TEL.: 036691/5720-0  
FAX: 036691/5720-29  
Email: [Kontakt@WENDEPUNKT-eV.net](mailto:Kontakt@WENDEPUNKT-eV.net)  
[www.WENDEPUNKT-eV.net](http://www.WENDEPUNKT-eV.net)**

**Stand: 10.05.2005  
Verfasser M. Frankenstein**

Die Tagesstätte in der Mühlenstraße 4 in Eisenberg hält verschiedene Leistungsangebote als Trainingsmaßnahmen für Einzelbesucher und Kleingruppen vor. Sie umfassen ergo- und arbeitstherapeutisch ausgerichtete tagesstrukturierende Leistungen, die je nach Behandlungsplan und Krankheitsbild für die Besucher eingesetzt werden.

## **1. Trainingsmaßnahmen**

### **1.1 Ergotherapeutische Maßnahmen**

- Formen und Gestalten verschiedener Materialien (Ton, Speckstein, Pettigrohr, Fenstermalfarbe, Seidenmalerei u.a.m.) als Training der Feinmotorik
- Herstellen und Gestalten von Kerzen
- Pflegen und Gestalten im Garten und im Außenbereich der Einrichtung (Training der Grobmotorik)
- Reparaturarbeiten in der Kleinwerkstatt eigener oder einrichtungseigener Geräte
- Umgang mit Kleinmaschinen und Geräten trainieren und üben  
(je nach Notwendigkeit und Anforderungen einzeln oder in Kleingruppen)

### **1.2 Trainingsmaßnahmen im alltagspraktischen Bereich**

- Kochen und Backen
- Waschen und Bügeln
- Hausreinigung
- Einkaufen
- Körperpflege
- Pflanzenpflege
- Heizen (Holzheizung)  
(je nach Notwendigkeit und Anforderungen für einzelne Besucher oder Kleingruppen)

### **1.3 Sozialtherapeutische Maßnahmen**

- Umgang mit Ämtern, Behörden und Institutionen (mündlich, fernmündlich und schriftlich)
- Übungen zum Schriftverkehr ( Sozialhilfe- und andere Anträge, Überweisungen)
- Heranführungen an die Nutzung des Computers  
(je nach Notwendigkeit und Anforderungen für einzelne Besucher oder Kleingruppen)

### **1.4 Förderung der Selbsthilfefähigkeiten weiterer sozialer Kompetenzen und Kontakte**

- Verkauf und Beratung zur Kerzenproduktion
- Vermittlung und Begleitung in Selbsthilfegruppen
- Vermittlung anderer nicht psychiatrischer Hilfen oder Kontakte

(je nach Notwendigkeit und Anforderungen für einzelne Besucher oder Kleingruppen)

### **1.5 Weitere Förderung von Alltagskompetenz und Lebenspraxis**

- Mobilitätstraining - Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- Gedächtnistraining und Konzentrationsübungen  
(je nach Notwendigkeit und Anforderungen für einzelne Besucher oder Kleingruppen)

### **1.6 Förderung und Erhaltung der psychischen Gesundheit sowie des körperlichen und geistigen Wohlbefindens**

- Bewegungstherapie und Spaziergänge
- sportliche Aktivitäten
- kulturelle Aktivitäten
- Ausflüge
- Gesellschaftsspiele  
(je nach Bedarf und Anforderung für Kleingruppen)

### **1.7 Unterstützung zur Stabilisierung im sozio-emotionalen Bereich**

- Einzelgespräche
- Gruppengespräche
- Krisenintervention im Rahmen der Tagesstätte  
(je nach Notwendigkeit und Anforderungen für einzelne Besucher oder Kleingruppen)

### **1.8 Unterstützung bei der Vorbereitung und Nutzung weitergehender Rehabilitationsmaßnahmen und Angebote im Verbund der gemeindenahen Psychiatrie**

- Besuch von Werkstätten für Behinderte
- Besuch von Kontakt- und Beratungsstellen
- Besuch des Betreuten Wohnens  
(je nach Notwendigkeit und Anforderungen für einzelne Besucher oder Kleingruppen)

## **2. Hilfeplanung einschließlich der hilfebezogenen Kooperation mit anderen Einrichtungen**

- Einbeziehung des/der Betroffenen in alle Prozesse (Planung, Reflexion, Helferrunden zur Koordination) für jeden Tagesstättenbesucher
- Zweimal jährlich findet eine Hilfeplankonferenz statt, die vom Amtsarzt einberufen wird und an der neben ihm auch ein Facharzt der Asklepiosklinik, Mitarbeiter des Sozialamtes, des Sozialpsychiatrischen Dienstes und der Tages-

stätte teilnehmen sowie die Klienten selber - gegebenenfalls gemeinsam mit ihrem Betreuer.

### **3. Fahr- und Begleitdienst**

- Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch einzelne Tagesstättenbesucher (mit und ohne Begleitung)
- Hin- und Rückfahrt durch den Fahrdienst der Tagesstätte für nicht ortsansässige Klienten (je nach Notwendigkeit und Anforderungen für einzelne Besucher oder Kleingruppen)

### **4. Hauswirtschaftliche Versorgung und Hauswartung**

- Hausbesuche zur Einschätzung der häuslichen Situation
- Einkaufsplanung und -training
- Haushaltsplan (Finanzen)  
(je nach Notwendigkeit und Anforderung für einzelne Besucher)

### **5. Vorbereitung von Urlaubsreisen**

- Planung, Buchungen und Abschlüsse
- Kalkulationen
- Organisation
- Vermittlung von Kontakten mit Einzelnen oder Gruppen

**Eisenberg, 10.05.2005**

**M. Frankenstein  
Geschäftsführer**